



Regionaler Fachtag Täter-Opfer-Ausgleich in Schleswig-Holstein

06. Oktober 2010

Justizministerium SH,
Lorentzendam 35 (Raum 107),
24103 Kiel

Veranstalter

- Schleswig-Holsteinisches Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration
- Landesarbeitsgemeinschaft TOA-SH
- Schleswig-Holsteinischer Verband für soziale Strafrechtspflege; Straffälligen- und Opferhilfe e.V.
- TOA-Servicebüro - DBH Fachverband für soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Tagungsprogramm

- 09:00 Anreise
- 09:30 Grußwort des Justizministers Emil Schmalfuß
- 09:45 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- 10:30 Referent **Tilman Metzger**
Umgang mit unterschiedlichen „Konflikttypen“
beim Täter-Opfer-Ausgleich
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Fortsetzung Tilman Metzger
- 15:15 Kaffeepause
- 15:30 Reflexion, Austausch, Ausblick, Verabschiedung
- 16:30 Ende der Veranstaltung

Referent

Tilman Metzger ist Jurist, Mediator BM[®], Ausbilder für Mediation BM[®], Systemischer Supervisor und Organisationsberater (NIK). Arbeitsschwerpunkt: Mediation in Unternehmen und anderen Organisationen. Tätig als Dozent für Mediation im Masterstudiengang Mediation der Universität

Frankfurt/Oder und an verschiedenen Instituten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Bundesverband Mediation e.V. Leiter der Regionalgruppe Hamburg im BM.

Mediatorinnen und Mediatoren im Strafrecht sind im Berufsalltag vor viele Herausforderungen gestellt und müssen sich in kurzer Zeit auf sehr unterschiedliche Menschen einstellen. An diesem regionalen Fachtag stellt Tilman Metzger verschiedene Konflikttypen nach dem Enneagramm vor und macht sie erlebbar. Dadurch sollen neue Impulse für die praktische Mediationsarbeit gewonnen werden.

Das Enneagramm ist ein Modell, das verschiedene Persönlichkeitstypen aufzeigt. Es erklärt wertfrei, wie durch unterschiedliche Wahrnehmung bestimmte, meist unbewusste Handlungsmuster zustande kommen. Jeder Mensch trägt unterschiedlich stark ausgeprägte Teile aller Persönlichkeitstypen in sich - niemand kann und soll nur einem Typus zugeordnet werden. Vielmehr geht es darum zu verstehen, wie und warum sich bestimmte Denk- und Handlungsmuster unbewusst durchsetzen.

Aufgrund selektiver Wahrnehmung nimmt jeder Mensch nur jeweils einen Teil „des Ganzen“ wahr, empfindet diesen Ausschnitt als repräsentativ und handelt entsprechend. Zudem wird jedes Individuum gesteuert durch

unbewusste Kräfte, Lebensenergien, Motivationen und Leidenschaften. Eine negative Bewertung der Unterschiedlichkeit von Menschen führt häufig zu Distanz, Missverständnissen, Meinungsverschiedenheiten und Konflikten.

Ein konstruktiver, wertschätzender Umgang mit den unterschiedlichen Konflikttypen kann die Arbeit beim TOA erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags lernen die verschiedenen Konflikttypen kennen und erhalten die Möglichkeit, diese als wertvoll anzuerkennen und die jeweiligen Stärken bei der Bearbeitung von Konflikten zu nutzen. Gerade die Unterschiedlichkeit der Menschen kann den Prozess der Lösungsfindung bereichern und im Optimalfall die Denk-, Fühl- und Handlungsmöglichkeiten der Parteien erweitern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags bekommen das Angebot, das eigene Denken, Fühlen und Handeln vor diesem Hintergrund zu hinterfragen. Durch einen wertschätzenden Umgang mit den Konfliktparteien und ihren individuellen Stärken in der Mediation können emotionale Blockaden und verhärtete Fronten aufgelöst werden. Wenn ein „Sich-Selbst-Bewusstsein“ entsteht, kann ein stabiles Selbstwertgefühl wachsen und zu einem besseren Miteinander führen. Dadurch können die Konfliktparteien ihre vollen Potentiale entwickeln und zu einer win-win-

Lösung finden.

Verpflegung

Es besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens im Stadtteilrestaurant „fleet“, der Starthilfe in der Brücke Schleswig-Holstein gGmbH, Muhliusstraße 84, 24103 Kiel (→ [Speiseplan](#)).

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung mit der Angabe, ob Sie am gemeinsamen Mittagessen zum Selbstkostenpreis teilnehmen werden, bis zum 01.09.2010 an:

Schleswig-Holsteinischer Verband für soziale Strafrechtspflege; Straffälligen und Opferhilfe e.V., Ringstraße 76, 24103 Kiel
FAX: (0431) 72984933
E-Mail: landesverband@soziale-strafrechtspflege.de

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auch unter:
www.soziale-strafrechtspflege.de
www.toa-servicebuero.de

**Teilnahmebeitrag: 15,00 €
zuzügl. 5,00 € für Kaffee, Tee, Kaltgetränke**

Der Betrag ist **erst nach Erhalt** der Anmeldebestätigung (**begrenzte Teilnehmerzahl**) bis spätestens zum

29.09.2010 mit Namensangabe und dem Verwendungszweck „Fachtag TOA 2010“ auf das Konto-Nr. 9044350, BLZ 210 602 37 bei der EDG Kiel zu überweisen.

Tagungsort

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration, Lorentzendamm 35 (Raum 107), 24103 Kiel
Anreise: Hauptbahnhof Kiel

Weiterfahrt mit Bus www.kvg-kiel.de
Linie 11 (Wik Kanal), 91 (Falckenstein) 501



(Olympiazentrum), 502 (Strande), 901 (Dänischenhagen/Olympiazentrum), 900 (Krusendorf)
bis Haltestelle Lorentzendamm
Fahrzeit: ca. 6 min

**Anmeldung für den regionalen Fachtag Täter-Opfer-Ausgleich in Schleswig-Holstein
am 06.10.2010.**

Per Post oder direkt online anmelden unter www.soziale-strafrechtspflege.de

Schleswig-Holsteinischer Verband für
soziale Strafrechtspflege;
Straffälligen- und Opferhilfe e.V.
Ringstraße 76
24103 Kiel

Vor- und Familienname

Postanschrift

Telefon

Email

Organisation / Dienststelle

Funktion

an dem gemeinsamen Mittagessen zum Selbstkostenpreis nehme ich teil.

nehme ich nicht teil.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hiermit melde ich mich für den regionalen Fachtag Täter-Opfer-Ausgleich in Schleswig-Holstein verbindlich an. Den Beitrag für die Fachtagung überweise ich erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung. Sollte ich nach dem 29.09.2010 meine Teilnahme absagen, zahle ich den vollen Beitrag.

Datum

Unterschrift